

L02519 Christiane Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 13. 8. 1929

Bad Aussee, am 13. August 1929

Lieber Arthur,

Danke für Deinen lieben Brief, ich erwarte also die Briefe von Fr. Pollack zu bekommen.

5 Wenn wir einen oder den anderen für das neue Rundschauheft für geeignet halten, werden wir ihn Dir vorher zur Einsicht übersenden.

Bezüglich des Franzosen weiss ich nicht recht, was da zu empfehlen wäre, als Papas Werke selber? Es gibt eine ganz brave französische Thèse de Doctorat von einer Mlle. Genevieve Bianquis,¹ wo alles sehr gewissenhaft, aber weiter nicht 10 hervorragend^ves^v drinsteht, und dann gibts wohl nur einzelne Aufsätze von Leuten über spezielle Sachen, aber da weiss ich auch nicht, was ich da empfehlen soll. Vielleicht fällt Dir noch was Gescheites ein.

Hier ist es hässlich und regnerisch wie immer und eher traurig und zuviel bekannte Menschen.

15 Sonst geht es soweit ganz gut.

Ich freue mich sehr, Dich im Herbst wiederzusehen und Deine Ratschläge bekommen zu können.

Alles Liebe Deine

[hs.:] Christiane

↗ Versand durch Christiane Hofmannsthal am 13. 8. 1929 in Bad Aussee
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [14. 8. 1929 – 18. 8. 1929?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 925 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Schreibmaschine
Handschrift: 1) schwarze Tinte (Unterschrift) 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Fußnote, Fußnotenzeichen)
Schnitzler: mit rotem Buntstift fünf Unterstreichungen

5 Rundschauheft] Im November erschienen erstmals Texte aus dem Nachlass in der Neuen Deutschen Rundschau (*Aus dem Nachlass*, Jg. 40, H. 11, S. 613–625), aber keine Briefe. Diese folgten erst im April 1930 (*Aus dem Nachlass*, Jg. 41, H. 4, S. 497–519).

8 Thèse de Doctorat] Geneviève Bianquis: *La poésie autrichienne de Hofmannsthal à Rilke*. Paris: Presses universitaires de France 1926.

1 [hs.:] auch in Buchform erschienen.

QUELLE: Christiane Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 13. 8. 1929. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02519.html> (Stand 14. Februar 2026)